

## Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abkürzungen .....	X
Vorwort .....	XI

### EINLEITUNG

#### “The Handmaid of Piety”

### METHODISTISCHE PROSA IM 18. JAHRHUNDERT

I. Forschungsgebiet .....	3
Zweckbestimmte Funktion der methodistischen Literatur .....	4
Überwiegend negative Rezeption bis zum 20. Jahrhundert .....	6
II. Forschungsstand .....	6
III. Arbeitsziel, Methodisches, Gliederung .....	10

### KAPITEL I

#### “To reform the nation, more particularly the Church”

### ENTSTEHUNG UND ZIELE DES METHODISMUS

I. Die Situation der Kirche im England des 18. Jahrhunderts ....	15
II. Methodismus als stärkste religiöse Reformkraft .....	23
A. Die ersten Anfänge .....	23
1. John Wesley .....	23
2. Der <i>Holy Club</i> .....	24
3. Missionsreise nach Amerika .....	26
4. George Whitefields Vorbild: Predigen im Freien .....	29
B. Arminianismus gegen Calvinismus .....	31
1. Wesleys Methodismus .....	33
Straffe Organisation .....	34
Laienhelfer .....	37
Mitgliederzuwachs .....	39
2. Whitefield und <i>Lady Huntingdon's Connexion</i> .....	41
3. <i>Evangelical Revival</i> .....	46

KAPITEL II  
 “Familiarizing God’s Word to the Vulgar”  
 DIE METHODISTISCHEN PREDIGTEN

I.	Unkonventionelle Verkündigungsart .....	55
1.	Predigen im Freien .....	55
2.	Predigen in fremden Pfarreien .....	57
II.	Die gedruckten Predigten .....	60
III.	Predigtstil, -aufbau und -vortragsweise .....	63
1.	„Einfache Predigten für einfache Leute“ .....	63
2.	Die Prediger als „Boanerges“ und „Barnabas“ .....	66
3.	Exakte Begriffsbestimmungen und Vorliebe für klare Gliederung ..	75
4.	Predigtlänge .....	78
5.	Vortragsweise .....	80
IV.	Zeitgenössische Reaktionen .....	87
1.	Große Zuhörerscharen bei methodistischen Predigten .....	87
2.	Befremdliche Begleiterscheinungen bei Bekehrungen .....	90
3.	Vorwurf des „Enthusiasmus“ .....	92
4.	Handgreiflichkeiten gegen methodistische Prediger .....	94
V.	Laienprediger .....	95

KAPITEL III  
 “Promoting Truth and Holiness”  
 METHODISTISCHE ZEITSCHRIFTEN

I.	<i>The Weekly History</i> .....	101
1.	Der Streit zwischen Calvinismus und Arminianismus als Thema der <i>Weekly History</i> .....	104
2.	Selbstdarstellung und Berichte über die Verbreitung des Methodismus	107
3.	Korrespondenten- und Leserbeiträge .....	111
4.	Rückschlüsse auf den Lesergeschmack .....	115
II.	<i>The Gospel Magazine</i> .....	120
1.	Inhaltliche Gliederung und redaktionelle Schwerpunkte .....	122
2.	Briefe und Leserzuschriften .....	124
3.	Poetry .....	126
4.	Essays und emblematisch-allegorische Darstellungen .....	130
5.	Aktuelle Nachrichten – moralisierende Kommentare .....	135

III. <i>The Arminian Magazine</i> .....	140
1. Verteidigung der arminianischen Einstellung .....	141
2. Ältere Biographien und Briefe .....	143
3. Poetry .....	149
4. Belehrendes und Unterhaltendes .....	154

#### KAPITEL IV

“Go and write likewise”

#### AUTOBIOGRAPHISCHE LITERATUR

I. Vorliebe für autobiographische Literatur .....	165
1. Methodistische Autobiographien mit Bekenntnis- und Verkündigungscharakter .....	166
2. Verschiedene Veröffentlichungsformen .....	170
3. Religiöse Vorbildfunktion .....	173
II. George Whitefields <i>Journals</i> und <i>Accounts</i> .....	175
1. Whitefields <i>Journals</i> .....	176
Berichtszeitraum, Providenzgläubigkeit, Stil .....	176
Didaktische Absicht bei der Auswahl der Ereignisse .....	178
Auslandsimpressionen und Attacken gegen die katholische Kirche .....	180
Starke Ich-Bezogenheit als Schwäche der Tagebücher .....	182
2. Whitefields autobiographische Rechenschaftsberichte .....	185
<i>A Short Account</i> und <i>A Further Account</i> .....	185
Exemplarische Lebensstationen im <i>Short Account</i> : Kindheit und Jugend, Versuchungen und Zweifel, Bekehrung .....	187
III. Die <i>Lives</i> anderer methodistischer Prediger und Anhänger ...	191
1. Vom einfachen Bericht bis zum spannenden Erzählwerk: Matthias Joyce und Silas Told .....	192
2. Die Bekehrung im Spiegel der <i>Lives</i> .....	197
a. Visionäre und ekstatische Erfahrungen .....	201
b. Ein krasser Wandel: Die Lebensweise vor und nach der Bekehrung ..	204
Die Zeit vor der Bekehrung .....	204
Das Leben nach der Bekehrung .....	207
3. Gefahren des Predigerlebens .....	209

## KAPITEL V

“... a naked relation of many facts and conversations”

### JOHN WESLEYS *JOURNAL*

I.	Funktion des Tagebuchs und Anlaß seiner Veröffentlichung .	215
1.	Die ersten vier Auszüge .....	216
2.	Die verschiedenen Redaktionsstufen des <i>Journal</i> und der Darstellungszweck von Wesleys Leben .....	221
II.	Tagebuch als Zeugnis providentiell gedeuteter Erfahrungen und Erlebnisse .....	224
III.	Methodismus im Spiegel des Tagebuchs .....	229
1.	Predigtalltag .....	229
2.	Aufbau und Organisation des Methodismus aus der Sicht Wesleys .....	236
IV.	Im Mittelpunkt der Mensch .....	240
1.	Soziales Elend und praktische karitative Hilfsmaßnahmen .....	241
2.	Praktischer Ratgeber in Krankheitsfällen .....	246
V.	Kultur- und Kunstkritik .....	250
1.	Kritische Beobachtungen unterwegs .....	250
2.	Die Welt der Bücher .....	254

## SCHLUSS

“... diffusing that general desire for reading”

### LITERATUR IM DIENSTE DES METHODISMUS

I.	Methodismus und Literatur – Ergebnisse der Kapitel I–V ..	263
1.	Die Ausbreitung des Methodismus im 18. Jahrhundert .....	263
2.	Die methodistischen Predigten .....	265
3.	Die großen eigenen Zeitschriften .....	269
	<i>The Weekly History</i> .....	270
	<i>The Gospel Magazine</i> .....	270
	<i>The Arminian Magazine</i> .....	271
4.	Die verschiedenen Formen autobiographischer Literatur .....	274
5.	Wesleys Tagebuch .....	277
II.	Einfallsreicher und intensiver Einsatz der Druckerpresse .....	279
1.	Lektüre–Empfehlungen .....	281
2.	Druck, Vertrieb, Erlös .....	282
3.	Zunehmende Lektüre und wachsendes Selbstbewußtsein .....	287
III.	“... expressing themselves in a plain and familiar manner” ..	291

Literaturverzeichnis .....	297
I. Primärliteratur .....	297
II. Sekundärliteratur .....	301
Zeitgenössische <i>Periodicals</i> .....	309
Register .....	311